

# Das dicke Ende eines Nickerchens

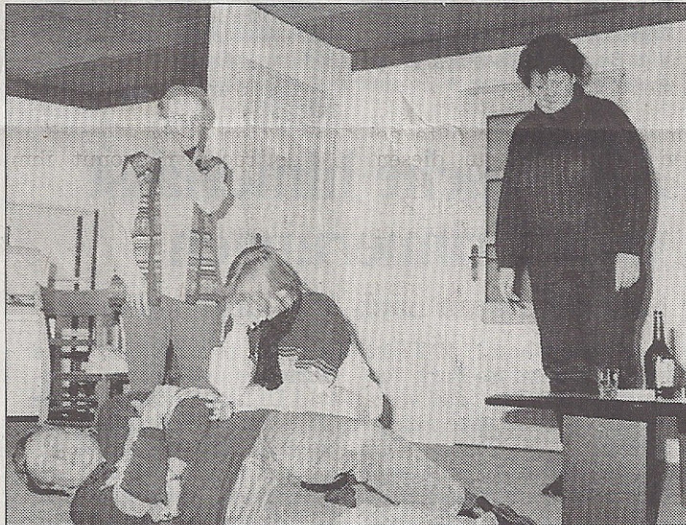
2001

Theatergruppe Kreuzmoor feiert am 27. Januar Premiere mit „Bloots een Viddelstünn“

Jeder Mensch träumt hin und wieder. Doch was ist, wenn die Personen aus dem Traum auch nach dem Aufwachen noch da sind?

Von Hans Wilkens

**Südbollenhagen.** Mit dem Lustspiel in drei Akten „Bloots een Viddelstünn“ von Dan Emperore – die niederdeutsche Fassung stammt von Jan Philipp-Vennenberg – wird die Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor unter der Regie von Willi Höpken den Theaterfreunden wieder ein tolles Stück servieren. Die Premiere mit anschließendem Theaterball ist am Sonntag, 27. Januar, um 19.30 Uhr in „Jabbens Gasthof“. Weitere Aufführungen sind dann am Sonnabend, 3. Februar, um 14 Uhr (Seniorenachmittag), am Sonntag, 4. Februar, um 20 Uhr, am Mittwoch, 7. Februar, um 20 Uhr, am Sonntag, 11. Februar, um 20 Uhr und am Sonnabend, 17. Februar, um 14 Uhr (Seniorenachmittag). Während der



Fabrikant Klaas Denker (Soni Hofer) wird verletzt aufgefunden und von den Frauen betreut.

Bild: Hans Wilkens

Seniorenachmittage gibt es auch Kaffee und Kuchen. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei Fernseh Jürgens, Jaderberg, 04454/1808, oder bei Bernard Hattermann, Kreuzmoorstraße 15 in Kreuzmoor, 04454/557, zu haben.

Jeder Mensch träumt hin und wieder, und so auch Klaas Denker in diesem Lustspiel. Was der in einer Viertel-

stunde alles träumt, das kann man wirklich Albtraum nennen. Das dicke Ende kommt aber erst, nachdem er aufgewacht ist; dann stehen plötzlich die Personen aus dem Traum wirklich vor ihm. Und auch seine verschollene Frau taucht plötzlich wieder auf. Bei dieser und vielen weiteren heiteren Szenen kommt der Humor schnell auf seinen

Höhepunkt, wobei die Lachmuskeln der Zuschauer sicherlich stark strapaziert werden

In diesem heiteren Stück spielen mit: Soni Hofer als Fabrikant Klaas Denker, Traute Rohde als seine Frau Monika Denker, Silke Wiemer als seine Braut Verena Teege, Wilma Hattermann als seine Mutter Anni Denker, Gunda Hofer als Haushälterin Wanda Holtfreter, Jens Tapken als Versicherungsvertreter Udo Fickbohm, Stephan Meyer als Lebemann Arnold Weissenegger sowie Uwe Mohrhuisen als Biologe Fritz Schneider. Melanie Rode sorgt als Topusterin dafür, dass das Lustspiel glatt über die Bühne geht. Das Schminken der Mitwirkenden liegt auch diesmal bei Inge Höpken in guten Händen.

Die Proben laufen zurzeit auf Hochtouren, und mehrmals in der Woche stehen die Spieler auf den Brettern. Gemeinsam mit Willi Höpken werden die letzten Feinheiten für die Szenen besprochen. Zwischendurch läuft der Bühnenaufbau und die Herstellung der Requisiten, wobei die Spieler von Vereinsmitgliedern unterstützt werden.